



# Veranstaltungen MAI 2013

**2010 Königinnen**  
für das **RUHRGEBIET**

Der Verein 2010 Königinnen für das Ruhrgebiet will Bienen ins Ruhrgebiet holen. Nicht die Herstellung von Honig oder Wachs ist die Hauptleistung der Bienen, sondern die Bestäubung. Das Projekt 2010 Königinnen für das Ruhrgebiet widmet sich der naturnahen Bienenpflege und unterstützt Leute, die diese ohne viel Zeitaufwand lernen wollen. Die Bienen werden nicht auf Ertrag gezüchtet. Das heißt nicht, dass Honig oder Wachs entfallen, sie sind nur nicht mehr Hauptgrund für die Bienenhaltung. Viel wichtiger sind die Faszination für dieses hochentwickelte staatenbildende Insekt und der Beitrag zur Gesundung unserer Umwelt.

Im Kontext dieses Engagements organisiert der Verein regelmäßige Treffen, Workshops und Vorträge, in denen es im weiteren Sinne um das Thema Stadtnatur geht.

[www.2010koeniginnen.de](http://www.2010koeniginnen.de) · [beemail@2010koeniginnen.de](mailto:beemail@2010koeniginnen.de)

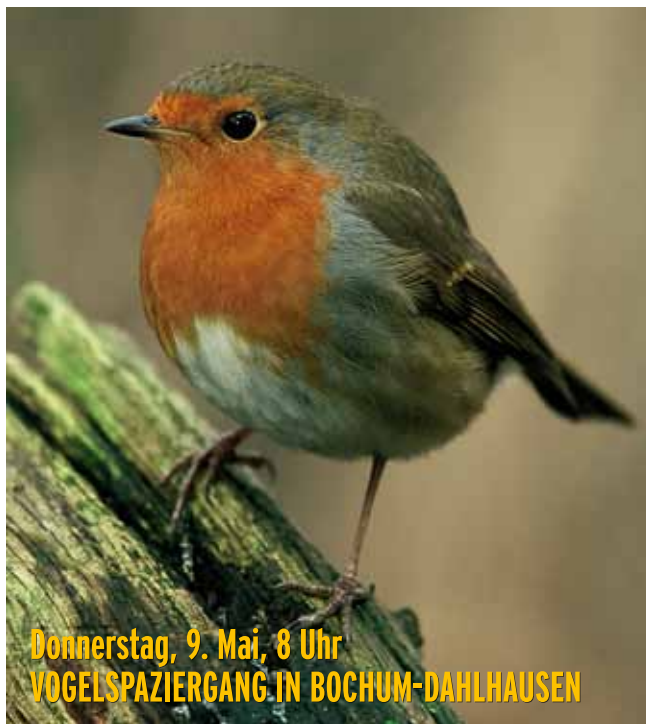
## Mittwoch, 15. Mai, 18 Uhr AKTION AM BIENENSTAND IN BOCHUM

im Rahmen des **natur** Festival



Der Verein 2010 Königinnen für das Ruhrgebiet stellt sich vor. Direkt am Bienenstand zeigen wir das Leben eines Bienenvolks. Alle sind eingeladen: Große und Kleine, die mal einen Blick in ein lebendes Bienenvolk werfen wollen oder Leute, die sich dafür interessieren, selbst Bienen zu halten. Mit etwas Glück können wir bei dem Treffen den ersten Bienenschwarm einschlagen.

**Ort** Bienenstand von Käthe Wissmann, Kleingartenanlage Wohlfahrt, Garten Nr. 2, Wiesenstraße, 44789 Bochum, [www.stadtbiene.com](http://www.stadtbiene.com)



im Rahmen des **n.a.t.u.r.** Festival

Der Vogelspaziergang führt in typische stadtnahe Lebensräume, wo wir eine Vielzahl von Vogelarten der Gärten, Wälder und der Ruhr erwarten können. Wir werden den Gesängen von Drosseln, Meisen, Laubsängern, Grasmücken, Finken und anderen Vögeln lauschen und lernen, diese anhand der Rufe, Gesänge, ihres Aussehens und Verhaltens auseinander zu halten. Vielleicht bekommen wir sogar einen Eisvogel zu Gesicht... Falls vorhanden bitte ein Fernglas mitbringen - Regenschutz ist hoffentlich nicht erforderlich.

Wenn es das Wetter erlaubt, laden wir anschließend zum Kaffee im Garten ein. Wer Lust hat, kann im Anschluss an den Spaziergang noch einen Blick auf einen Bienenstock werfen.

Peter Herkenrath beobachtet seit Jahrzehnten Vögel und ist seit Ende der 1980er Jahre beruflich im Naturschutz tätig. Seit kurzem arbeitet er beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen in Recklinghausen zum Thema Vogelschutz.

**Treffpunkt** Garten in der Kassenberger Straße 22, 44879 Bochum-Dahlhausen  
**Dauer** ca. 3 Stunden

## Samstag, 25. Mai, ab 16 Uhr TREFFEN AUF DEM ABSHOF IN DÜSSELDORF

Führung über den Abshof und Vorträge von **Marcus Haseitl** zum Thema Bienenkiste und Blühende Landschaften

**16:30 Uhr** Führung über den Abshof

**17:30 Uhr** Vortrag „Die Bienenkiste“

**18:30 Uhr** Vortrag „Wege zu einer blühenden Landschaft“

**Anmeldung erbeten** bei Dirk-Hinrich Otto

Tel. 0171-8920904, beemail@2010koeniginnen.de



Mit dem Konzept der Bienenkiste kann mit verhältnismäßig wenig Aufwand die faszinierende Welt der Bienen in den eigenen Garten oder auf den eigenen Balkon geholt werden. Etwa 12 Stunden Zeitaufwand bedarf es dabei für ein Bienenvolk im Jahr. Bei entsprechender Nektarversorgung beschenkt uns das Bienenvolk mit bis zu 15kg Honig, ohne dass für die Überwinterung den Bienen Zucker zugefüttert werden muss. Die Bienenbeute selbst ist eine einfach konstruierte Holzkiste. Die Haltungsmethode ist dabei stark am Bienenwesen orientiert: Im Brutbereich bauen die Bienen ihr eigenes Wabenwerk in Naturbau ohne störende Rähmchenteile, der Schwarmtrieb ist konstruktiv in die Betriebsweise integriert, und für die Bienen werden störende Eingriffe auf ein Minimum beschränkt. Die Bienenkiste ist ein Projekt von Mellifera e.V.

# WEGE ZU EINER BLÜHENDEN LANDSCHAFT

## Lebensgrundlage für Pflanze, Tier und Mensch

Blüten besuchende Insekten benötigen von März bis Oktober Nahrung. Nur gesund genährte Bestäubungsinsekten können die für uns selbst so wichtige Bestäubung sichern: Etwa 80% aller Blütenpflanzen benötigen Fremdbestäuber, ca. 30% unserer Nahrung hängt direkt von diesen Bestäubern ab. Die Blüten besuchenden Insekten finden aber selbst immer weniger für ihre eigene Versorgung. In unserer Landschaft, in unseren Gärten geht seit Jahren das Angebot an nektar- und pollenspendenden Pflanzen zurück. Im Vortrag werden konkrete Beispiele für Privatgärten, landwirtschaftliche und kommunale Flächen aufgezeigt, wie unsere Landschaft wieder zum Blühen gebracht werden kann. Das Faszinierende dabei ist, dass es zahlreiche win-win-Situationen gibt. Sozusagen eine blühende Landschaft zum Vorteil von Biene und Bauer, von Hummel und Stadtgärtnerei und von Schmetterling und Gartenbesitzer.

[www.bluehende-landschaft.de](http://www.bluehende-landschaft.de)



## Marcus Haseitl



**Marcus Haseitl** aus Bad Grönenbach im Allgäu ist Imker und Pädagoge und beratend in der Landwirtschaft tätig. Er ist Projektleiter von „Bad Grönenbach blüht auf – für Biene, Hummel, Mensch & Co“, Mitinitiator der allgäuweiten Schulaktion „Schulen blühen auf“. In den 80er und 90er Jahren imkerte er konventionell mit bis zu 120 Bienenvölkern. Nach berufsbedingter Bienenpause führt er nun seine Imkerei mit Naturwabenbau und der Völkervermehrung auf Grundlage des Schwarmtriebs. Neben seinen regionalen Aktivitäten ist er im Netzwerk Blühende Landschaft, dem Bildungsprojekt „Bienen machen Schule“ und zur Bienenkiste bundesweit aktiv.

## ANFAHRT ZUM ABSHOF

### **Aus Richtung Oberhausen oder Köln (A 3) kommend**

Ab Autobahnausfahrt Mettmann auf der Bergischen Landstraße (B7) in Richtung Düsseldorf. Nach ca. 2km an der beampelten Kreuzung (links abbiegen verboten!) rechts in die Knittkuhler Straße, unmittelbar danach vor der Kaserneneinfahrt U-Drehung und in entgegengesetzter Fahrtrichtung erneut über die Kreuzung in den Rotthäuser Weg einfahren. Vom Rotthäuser Weg nach links in die schmale Straße „An Dreilinden“, weiter über den Sauerweg. Unmittelbar vor dem Sauerhof nach rechts abbiegen und dem schmalen Fahrweg bis zum Abshof folgen.

## FÜHRUNG ÜBER DEN ABSHOF

Der Abshof, idyllisch gelegen im Rothhäuser Bachtal, ist ein bemerkenswertes privates Naturschutzprojekt. Seit dem Erwerb des Hofes 1990 wurde ein anspruchsvolles Entwicklungskonzept umgesetzt:

- › Anlage von Streuobstwiesen mit Hochstämmen alter Sorten
- › Schaffung kleinstrukturierter Lebensräume
- › Anlage von Hecken zur Förderung der Artenvielfalt
- › Neuanlage einst vorhandener Teiche
- › Röhrichzonen und Brachflächen
- › Förderung von Kopfweiden
- › Anlage von Weidenflechtzäunen
- › Haltung seltener Haustierrassen (Skudden, Bergische Kräher)
- › Schutz und Wiederansiedlung seltener Vogelarten (Schleiereule, Steinkauz)
- › Mit Unterstützung von **2010 Königinnen für das Ruhrgebiet** werden seit 2010 auch Bienenvölker auf dem Abshof gepflegt



[www.abshof-plungscheuer.de](http://www.abshof-plungscheuer.de)



**2010 Königinnen**  
für das **RUHRGEBIET**



Schmachtenbergstraße 172  
D-45219 Essen  
Dirk H. Otto  
Dr. Walter Bardenheuer  
beemail@2010koeniginnen.de  
www.2010koeniginnen.de

**natur** Festival 8.-19. Mai 2013 · [www.festival-natur.de](http://www.festival-natur.de)

**Herzlichen Dank für die Fotos**

Steffen Hannert (Rotkehlchen, Bienenstand), Holger Loritz (Blumenwiese)